

Zwei Jahrzehnte für Vertrauen, Partnerschaft und Wirtschaftskooperation

Als international anerkannte Bildungseinrichtung für Führungskräfte und Experten aus Wirtschaft und Verwaltung, sowie für Bildungsbusiness verfügt die Akademie für Internationale Wirtschaft heute



über solide Erfahrungen und ein hohes Maß an Sachkompetenz. Sie sind die Basis für eine erfolgreiche künftige Arbeit. Während einer gemeinsamen Veranstaltung mit der VWK Vereinigung der Wirtschaftskonsuln in Berlin-Brandenburg resümierte BZM-Chef Prof. Knaupe die Tätigkeit der Akademie und bedankte sich bei den vielen Partnern im In- und Ausland für die langjährige sachkundige und verständnisvolle Zusammenarbeit. Als Experte für Privatisierung und Transformation der UNECE, als Basiseinrichtung der regierungsamtlichen China Association for International Exchange of Personnel (CAIEP) und als Gründungsmitglied der Evropska Akademie Byznyzu Berlin-Praha (eba) hat die Akademie internationale Standards gesetzt und im In- und Ausland Achtung erworben. Die seit mehr als anderthalb Jahrzehnte andauernde Zusammenarbeit mit verschiedenen Bundesministerien und deren Mandatareinstellungen sowie die direkte Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft sind Zeugnis für erfolgreiche Tätigkeit. Diese zielt auch künftig auf Entwicklung der Wirtschaftskooperation, auf die Erfahrungsvermittlung bei Transformation, Privatisierung und Sanierung. Neben der soliden fachlichen und methodischen Kompetenz der AIW ist vor allem der praktizierte Wertemaßstab ausschlaggebend für die internationale Akzeptanz des Hauses. Absolute Priorität hat der offene, ehrliche, gleichrangige Umgang der Partner miteinander. Dies wissen die Kursteilnehmer aus den Zielländern besonders zu schätzen. Mit einer Vielzahl von Dankschreiben, Ehrungen und Auszeichnungen würdigten die ausländischen Partner den Beitrag der Akademie zur gegenseitigen Vertrauensbildung und Völkerverständigung, ihren partnerschaftlichen Anteil an einer auf gegenseitigen Vorteil ausgerichteten Atmosphäre sowie ihr Engagement bei Geschäftsanbahnungen und der Suche nach geeigneten Partnern.

Mehr als 12000 Absolventen

„...am 03.06. nahm ich an der Veranstaltung „Zwei Jahrzehnte Fortbildung internationaler Fach- und Führungskräfte“ der Akademie für Internationale Wirtschaft (BZM) teil, ... Prof. Knaupe unterstrich den Beitrag der Akademie zur Fortbildung von Führungskadern, auch im Rahmen des Managerprogramms.... seit der Gründung wurden 850 Praktika und 2380 Exkursionen organisiert. Es wurden ca. 12000 Absolventen weitergebildet, insbesondere aus Osteuropa und Asien. Die danach erzielten Geschäftsabschlüsse bewegen sich in 2-stelliger Millionenhöhe...“

Aus einem Rundschreiben von Ministerialrätin Dr. Inge Toschew, Leiterin der Deutschen Beratergruppe beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

20 Jahre AIW - Allet Jute

„Seit 2 Jahrzehnten werden hier internationale Führungskräfte... weitergebildet. Aus diesem Anlass fand ... eine Feierstunde statt. Der geschäftsführende Gesellschafter, Prof. Dr. H.-J. Knaupe konnte zahlreiche Gäste aus dem Diplomatischen Corps, aus Wissenschaft und Forschung, Management und Politik begrüßen. So ließ es sich der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises 85, Berlin-Treptow-Köpenick, Dr. Gregor Gysi (DIE LINKE) nicht nehmen, persönlich vorbei zu schauen und zu gra-



tulieren. Prof. Dr. Knaupe erinnerte daran, dass damals Gregor Gysi, Minister Dr. Walter Romberg und der Bezirksbürgermeister von Köpenick, Dr. Klaus Ulbricht, auch zu den Gründungsvätern der Akademie gehörten. Bis heute sei es das Ziel der Akademie, Vertrauen zu schaffen und der Völkerverständigung zu dienen. „Wir sind gegen Austrickserei, gegen Hammergeschäfte“, ... „Bei uns zählt sowohl der ehrbare Kaufmann als auch der Handschlag noch etwas“. Überraschungsgast Volksschauspieler Hilbrecht, als Hauptmann von Köpenick gratulierte und meldete: „Ick wünsch jehoramsst allet Jute für die nächsten 20 Jahre, mein lieber Professor.“

Auszüge aus: 20 Jahre „Akademie für Internationale Wirtschaft“ von Völker-Taher Neef im Berliner Blatt - Sehen Sie , was wir gesehen haben

Kalendoskop

AIW Partner der VWK

Für ihren langjährigen und gewichtigen Beitrag zur Völkerverständigung auf der Basis von Fairness und Gegenseitigkeit zeichnete der Vorstandsvorsitzende der VWK-Vereinigung der Wirtschaftskonsuln in Berlin-Brandenburg Ingo C.F. Beetz die Akademie für Internationale Wirtschaft auf dem Neujahrsempfang 2010 mit einer Ehrenurkunde aus.

VWK
Vereinigung der Wirtschaftskonsuln
in Berlin-Brandenburg e.V.



URKUNDE

für

Partnerschaft und Völkerverständigung

der

Akademie für Internationale Wirtschaft

akademische Bildung, internationales Wirtschaftsmanagement,
BZM Bildungszentrum am Müggelsee

Herrn Professor Dr. Hans-Joachim Knaupe

Gesellschafter und Geschäftsführer der Akademie

für Völkerverständigung,

internationale Bildung, Managerfortbildung, Fach- und

Führungskräfte, Rechtswissenschaften und

Wirtschaftsaktivitäten

zu ehren

Wir erachten es als wertvollen Beitrag

für Völkerverständigung und Partnerschaft

die

„Akademie für Internationale Wirtschaft“

als Bildungszentrum in Berlin

von höchstem Grad der Kompetenz

mit dieser Urkunde als Partner der

VWK Vereinigung der Wirtschaftskonsuln in Berlin - Brandenburg

auszuzeichnen

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Vorstand

Prof. C. F. Beetz

Vorstandsvorsitzender

Berlin, 01. Februar 2010

Danke an Sponsor pentahotel Berlin - Köpenick



Generalmanager Thomas Betz ließ es sich mit seinem Team nicht nehmen, am 3. Juni in seinem Haus den AIW/VWK Empfang mit hochklassiger Gastronomie und exzellentem Service auszurichten. Während der offiziellen Eröffnung begrüßte Herr Betz die anwesenden Gäste und präsentierte das Profil von penta. Er bedankte sich bei der Akademie für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und brachte seine Genugtuung über die zunehmende Internationalisierung der Hotelgästepstruktur zum Ausdruck.

Ganz groß

Für die musikalische Umrahmung der Feierstunde sorgten die Zwillinge Amina und Alexa.



Die jungen Musikerinnen begeisterten mit ihrem Können und kamen ganz groß bei den geladenen Gästen an.



Kaleidoskop

Follow up in Astana

In der kasachischen Hauptstadt fand vom 31.10. bis 01.11. 2009 das Follow up für die Dreimonatsgruppe aus 2008 statt. Die Teilnehmer berichteten im Rahmen von Ergebnispräsentationen über die Wirksamkeit des in Deutschland absolvierten Managerfortbildungsprogramms. Das Ergebnis zeigt den äußerst positiven Einfluss des Kurses auf die Karriere und zugleich die zielgerichtete Umsetzung der in Deutschland erworbenen Kenntnisse im Heimatland. Alle Teilnehmer bedankten sich nochmals ausdrücklich sowohl beim Bildungsträger als auch bei den Praktikumsgebern für die professionelle Ausrichtung der Fortbildung.

“Turan Profi” - nahtlose Zusammenarbeit

Nurlan Mukaliyev, Prorektor der kasachischen Kaderschmiede “TURAN- PROF” weilte zu Gesprächen in der Akademie. Abgestimmt wurden weitere Schritte der Kooperation im Deutsch- Kasachischen Jahr 2010. Somit soll nahtlos an die bisherigen Ergebnisse der Zusammenarbeit zwischen beiden Einrichtungen angeknüpft werden. Herr Mukaliyev kam in Begleitung von Herrn Kanat Aubakirov von der KAZAKH House Consulting GmbH Berlin sowie Geschäftsführer Hans Haller von der empacon GmbH.

Ehrendiplomat in AIW

Dr. sc. oec. Batyrsha - Uly, Professor an der Eurasian University, Konsultant des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Kasachstan und Ehrendiplomat seines Landes stattete der AIW



einen Arbeitsbesuch ab. Im Mittelpunkt standen Fragen der Privatisierung und Krisenbewältigung. Der Gast informierte sich über das Bildungsangebot der Akademie und würdigte deren transparente, problemorientierte Arbeit. Der Berater des kasachischen Außenministers unterstrich die Notwendigkeit eines intensiven, offenen auf die Zukunft orientierten Erfahrungsaustauschs zwischen Experten aus Kasachstan und Deutschland, für den er sich verstärkt einsetzen will.

Herausforderungen bestanden

Sehr geehrte Kollegen!
Das erste Mal besuchte ich Ihr Bildungszentrum im Jahre 1972. Damals habe ich viel gelernt und war bemüht, das erworbene Wissen in das System

*Уважаемые коллеги!
Первый раз я посетил Ваше образовательное центр в 1972г. Тогда я многому научился и старался перенести Ваш опыт в систему подготовки военных кадров на моей Родине. Очень рад, что Ваше Центр успешно берет много иностранных и сейчас стал образовательным центром. Желаю дальнейшего успеха, успехов на вашей Родине.
Александр Гранберг*

zur Fortbildung von Führungskadern in meinem Heimatland einzubringen. Sehr froh bin ich darüber, dass Ihr Zentrum erfolgreich viele Herausforderungen bestanden hat und von neuem eine vorbildliche Fortbildungsstätte geworden ist. Ich wünsche weiterhin viele Erfolge und hoffe auf neue Begegnungen.

Alexander Granberg (* 25.06.1936 † 22.08.2010)
Mitglied des Präsidiums,
Akademie der Wissenschaften der Russischen Föderation

Vereinbarung unterzeichnet

Während eines Arbeitsbesuches von Herrn Professor O.D. Prozenko, Prorektor an der Akademie für Volkswirtschaft bei der Regierung der Russischen Föderation in der Akademie für Internationale Wirtschaft (AIW) in Berlin, wurden mit dem AIW-Direktor Herr Prof. H.-J. Knaupe Fragen einer weiteren produktiven Zusammenarbeit zwischen beiden



Einrichtungen erörtert. Beide Seiten unterzeichneten eine Vereinbarung über die Durchführung gemeinsamer Aktivitäten im Rahmen des MBA – Top Manager Programms in Berlin. Bei erfolgreichem Abschluss dieser Aktivitäten wird den Kursanten das Diplom der AIW – Top Manager Programm MBA überreicht.

Ukrainische Offensive

19 ukrainische Führungskräfte weilten zu einem vierwöchigen Qualifizierungsaufenthalt in Deutschland. Im Rahmen des deutschen Beitrags zur “Ukrainischen Offensive” stand vor allem die Thematik KMU auf dem Programm. Dieses generelle Thema bestimmte die Trainings und Unternehmensbesuche. Hier wurden den ukrainischen



Managern vor allem praktische Handlungsanleitungen für deren weitere Arbeit zu Hause gegeben. Viktor Semjonov, Erster Botschaftssekretär der Botschaft der Ukraine wandte sich während der Eröffnungsveranstaltung an seine Landsleute mit der Erwartung, konkrete Beiträge zur Weiterentwicklung der ukrainisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen zu leisten. Ende Oktober fand der Kurs seinen erfolgreichen Abschluss.

“Я принимал участие в конкурсном отборе кандидатов на должность Генерального директора Донецкой областной государственной телерадиокомпании. ... Кстати, когда я участвовал в конкурсе, я защищал бизнес-план перед киевской комиссией, в составе которой были высокие киевские чиновники, так во время выступления я использовал те навыки которые получил у вас на стажировке.” ...
Auszüge aus einem Schreiben des ukrainischen Kursteilnehmers Oleg Jolos vom 28. Mai 2010 an Herrn Nitzsche von der AIW

Know-how für Turkmenistan

Anfang November 2009 fand die feierliche Eröffnung eines Fortbildungskurses für Führungskräfte aus



Unternehmen und Einrichtungen Turkmenistans in Anwesenheit von S. E. Pedjepov, Botschafter der Republik Turkmenistan in der Bundesrepublik Deutschland statt. Aus Mitteln des BMWi finanziert, von der InWent gGmbH koordiniert und von der Akademie realisiert, waren die Aneignung deutschen Management - Know - how's und die Anbahnung und Festigung von konkreten Wirtschaftskooperationen Schwerpunkte des Kurses. Bei 30 Direktkontakten zu deutschen Unternehmen wurden auch künftige Kooperationen vorbereitet.

China - nach wie vor Schwerpunkt der Akademie

Seit 1993 bestehen Geschäftskontakte zu Einrichtungen und Institutionen der VR China. Darauf aufbauend managte die AIW zahlreiche Studienreisen und Fortbildungskurse für Fach- und Führungskräfte aus verschiedensten Wirtschaftszweigen und staatlichen Einrichtungen. Bis heute haben über zehntausend Kursanten die Bildungskurse der AIW ab-

感谢柏林培训中心的周密安排和热情接待，使我们有机会了解德国，受益匪浅，愿进一步加强合作，增进两国友谊，为中德两国人民服务！

湖北培训团
敬礼
2010年7月8日

solviert. Im Dezember 2009 nutzten Fachkräfte des Arbeitsvermittlungsservices der China Disabled Federation die Fortbildungsmöglichkeiten der Akademie. Fragen des Alterns, der Alterssicherung und Betreuung im Alter standen im Mittelpunkt eines deutschlandweit organisierten Studienkurses für neunzehn Führungskräfte aus dem Sozialversicherungsbereich der nordostchinesischen Provinz Jilin im Juni 2010. Neben der Erörterung von wissenschaft-

lichen Fragen des Alterns und Expertengesprächen standen Besuche bei der Bundesanstalt für Arbeit, bei der deutschen Pensionsfond AG, in einer geriatrischen Klinik und in einem Begegnungszentrum für Senioren auf dem Programm. Tabakanbau, Tabakverarbeitung sowie Logistik, Vertrieb und Verkauf von Tabakerzeugnissen waren die Schwerpunkte des Bildungsangebots für Vertreter der Hubei Tobacco Monopoly Administration im Juni und Juli 2010. Die Gäste hatten unter anderem die Gelegenheit, sich in Baden Württemberg mit Fragen des Tabakanbaus zu beschäftigen, in Hamburg von Scholz & Friends näheres zur PR-Arbeit zu erfahren, bei Philip Morris in Berlin neueste Verfahren der Zigarettenherstellung kennen zu lernen und mit



Vertretern des deutschen Zigarettenverbandes Lobbyarbeit zu diskutieren. Einer der Höhepunkte war für die Gäste der Erfahrungsaustausch mit Vertretern des Hauptzollamtes in Berlin, in dem es vornehmlich um Fragen der Bekämpfung des Zigarettenmuggels ging.

Führungskräfte aus Viet-Nam

Personalchefs der Kommunistischen Partei Vietnams aus verschiedenen Provinzen sowie aus Ministerien weilten in der ersten Maiwoche zu einem Seminar in der Akademie. Engagiert setzten sich die hochrangigen Funktionäre u.a. mit Fragen wie Personalrekrutierung, Verwaltungsstrukturen, Teambuilding,



Motivation sowie Führungsstile und Konfliktmanagement auseinander. Sie lobten die Transparenz der Wissensvermittlung und würdigten den Zuwachs an "...wertvollem und interessantem Wissen...", so Delegationsleiter Bui Van Tieng, Leiter des Organisationsressorts der Parteileitung von Da Nang.

Engagement für Tadschikistan

Im Rahmen des EU- Projektes "Central Asia Invest Programme" weilte vom 4. bis 17. Juli 2010 eine Delegation der Handels- und Industriekammer der Republik Tadschikistan an der Akademie für Internationale Wirtschaft. Die Experten unter Leitung



des Stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Karamaliyev informierten sich u.a. über die Handelspolitik der Europäischen Gemeinschaft. Das Schulungsprogramm realisierte die European Institute GmbH (LIBERTAS) gemeinsam mit der Akademie für Internationale Wirtschaft im Auftrag der InWEnt gGmbH.

Kaleidoskop

Partner von CAIEP auch 2010

Auf der jährlichen "Conference of Overseas Training Organizations" in Shenzhen erhielt



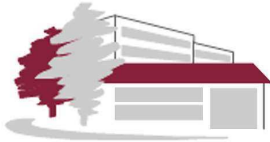
das Bildungszentrum am Müggelsee erneut die Zertifizierung der "China Association for International Exchange of Personnel (CAIEP)" für 2010 und somit die Legitimation für Overseas Training chinesischer Fach- und Führungskräfte. Das BZM ist somit seit 1997 kontinuierlich im Auftrag der CAIEP tätig.

Innovationspreis

Igor Sinkin ist Chef von "Sibtochmash Ltd.". Das Omsker High-Tech-Unternehmen führt hochpräzise Vermessungen durch und stellt Prototypen oder Nachbauten komplexer Konstruktionen her. Im Rahmen einer praxisorientierten Fortbildung in Deutschland organisierte die AIW für ihn im Auftrag von InWEnt Besuche bei DESCAM 3D Technologies GmbH und 3D Systems GmbH, wo er sich mit den Anlagen vertraut machte und die dortige Unternehmensstruktur kennenlernte. Am Rande der 9. Tagung des Deutsch-Russischen Lenkungsausschusses zum Managerfortbildungsprogramm Deutschland-Russland wurde Igor Alexejewitsch Sinkin für seine hervorragenden Leistungen mit dem Innovationspreis des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie 2007-2008 ausgezeichnet. Von der AIW erhielt der Preisträger ein Ehrengeschenk und ein Glückwunschschreiben.
Quelle: u.a. InWent Journal Nr.1/2010

Chrendozentrum

In Würdigung seiner nachhaltigen Unterstützung und Förderung von Auslandsaktivitäten der AIW wurde Herrn Ingo C.F. Beetz der Titel Dozent h.c. verliehen. Prof. Knaupe überreichte am 3. Juni 2010 in Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Diplomatie die Berufungsurkunde. Noch am gleichen Tage erfolgte die Enthüllung der Ehrentafel des Dozenten in der Akademie-Galerie.



Kaleidoskop

Sensible Regionen

Die vielfältigen Transformationserfahrungen in Reformstaaten sind Vertrauensvorschuss, aber auch zugleich Herausforderung für Projekte der AIW in neuen Zielregionen. Vor diesem Hintergrund führten VWK-Präsident I.C.F. Beetz und BZM Chef Prof. Knaupe Gespräche mit den Botschaftern der Republik Ghana, S.E. Aryene und der Republik Kosovo, S.E. Mirdita, sowie mit Persönlichkeiten und Vertretern der Syrischen Arabischen Republik und der Republik Palästina. Großes Interesse besteht an der Vermittlung von Management Know-how in Reform- und Modernisierungsprozessen.

Schwerpunktland Usbekistan

In einem Brief an S.E. D.Kh. Akhatov bedankte sich BZM Chef Prof. Knaupe für die verständnisvolle und kompetente Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit usbekischen Partnereinrichtungen auf Regierungsebene. Prof. Knaupe, selbst offizieller Beobachter bei den Wahlen des usbekischen Parlamentes Oliy Majlis sowie der Deputierten der Regional- und Stadtbezirke und Teilnehmer an der wissenschaftlich-praktischen Antikrisenkonferenz in Taschkent, nutzte die Möglichkeiten für Gespräche mit dem Minister für Volksbildung, dem Stellvertreter des Wirtschaftsministers sowie mit den Chefs von Consultingunternehmen und vom usbekischen staatlichen Institut „uztazneftegazchimproject“. Herzliche Begegnungen gab es auch mit Absolventen aus dem 2009 realisierten Programm „Entwicklung des Bildungssektors“. Gute gemeinsame Ergebnisse, erreichtes Vertrauen sind solide Basis für weitere Projekte.

Ausblick

Wir freuen uns auf Gäste aus der Russischen Föderation, aus der VR China und aus der Republik Tadschikistan. Führungskräfte aus der Verwaltung russischer Kommunen, Absolventen der Moskauer Plechanowakademie, Experten aus der Handels- und Industriekammer Tadschikistans, Katastrophenschutzexperten aus der chinesischen Provinz Jilin kommen zur Fortbildung.

Impressum: BZM NEWSLETTER

Redaktionsschluss: August 2010

Herausgeber: Bildungszentrum am Müggelsee GmbH

Redaktion: Hans-Joachim Knaupe

Grafik/Layout: Christiansen

E-Mail: sekretariat@bzm-berlin.de

Internet: www.bzm-berlin.de

V.i.S.d.P.: Hans-Joachim Knaupe

BZM - Weggefährten, Freunde und Partner

Danke – für Eure Kompetenz, Euer Wissen, Euer Engagement

Interkulturelles und geschichtliches Verständnis, Sprach- und Landeskenntnisse sind eine wichtige Basis für einen offenen und vertrauensvollen Umgang mit unseren internationalen Gästen.



Frau Dr. Folke Peil hat Sinologie und Literaturwissenschaft an der Humboldt Universität zu Berlin und an der Fudan Universität in Shanghai studiert. In ihrer Promotion befasste sie sich mit Fragen der modernen chinesischen Literatur. Nach einer außereconomischen Fortbildung begann sie ihre Tätigkeit in der Akademie für Internationale Wirtschaft und

managt seit mehr als 10 Jahren die Zusammenarbeit mit Partnern aus Fernost.

Herr Dipl.Ing. Hans-Ulrich Nitzsche hat am Moskauer Bauingenieurinstitut studiert. Fast 30 Jahre übte er Führungsfunktionen in deutschen Bauunternehmen mit internationalen Teams aus. Als Projektleiter war er an der Realisierung einer Vielzahl



von Bauprojekten beteiligt. Heute bringt er seine interkulturelle, fachliche und Management-Kompetenz in die Zusammenarbeit mit Partnern aus Osteuropa und Zentralasien ein.



Nachhaltige Zusammenarbeit mit Usbekistan

Managerfortbildung für usbekischen Führungskräftenachwuchs, Entwicklung des Bildungssektors der Republik Usbekistan, Antikrisenkonferenz in Taschkent, Wahlbeobachtung bei den Parlamentswahlen, das sind einige Schwerpunkte der Zusammenarbeit der Akademie für Internationale Wirtschaft mit Vertretern und Partnern der Republik Usbekistan. Dies waren Schritte der Völkerverständigung und Wirtschaftskooperation. Auf diesem Weg wollen wir weitergehen.

Mavlon Mamirov, Erster Sekretär, Botschaft der Republik Usbekistan in Deutschland



Verbund zwischen Theorie und Praxis wichtig

Chinesen und Mongolen wollen immer ganz genau verstehen wie es geht. Da ist Wissen und praktische Erfahrung im Paket geboten. Manches vom theoretisch richtig Erkannten lässt sich erst nach Demonstration am praktischen Beispiel besser verstehen. Hier sehe ich in der Zusammenarbeit mit der Akademie auch meine Rolle bei der Unterstützung des Transformationsprozesses und bei der Entwicklung einer Zivilgesellschaft in den Reformstaaten.

Christian Koch, Direktor bei dem Rechnungshof, Berlin



Angewandtes Wissen wird groß geschrieben

Theorie ist zweifelsfrei wichtig – aber man muss sie auch anwenden können. Erst der ausgewogene Kontext von Theorie und Praxis bringt's. Dies wird hier realisiert. Vermittelt wird nachgefragtes deutsches Know-how. Da will man dabei sein, und aus dem interaktiven Miteinander lernt man zudem selbst hinzu. Deshalb arbeite ich sehr gern mit der Akademie, nun schon über Jahre.

Maximilian Pöppel, Dozent, Dipl. Betriebswirt und Gründer der poeppel consulting



Einige Zehntausend Kilometer als Dienstleister für Dienstleister

Vor Ort zu sein, heißt auch dort hinzukommen – und dazu tragen wir bei – pünktlich und sicher. Viele Aktivitäten aus dem Bildungsprogramm der Akademie erfolgen auf den konkreten Schauplätzen in Stadt und Land. Da helfen wir selbstverständlich und unterstützen den Fortgang gern auch mal mit unserem Fahrensman-Wissen über Land und Leute.

Peter Nieder, Geschäftsführer Bus Betrieb Nieder GmbH